

PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 10.12. 2018



Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
Ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Susanne Keeding
Telefon 06131 16-2550
Telefax 06131 16-172174
Susanne.keeding@mwwlw.rlp.de

Nicola Diehl
Telefon 06131 16-2220
Telefax 06131 16-172174
Nicola.Diehl@mwwlw.rlp.de

Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Landwirtschaft

Wissing: 6,7 Millionen Euro für innovative Vorhaben in der Landwirtschaft

Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing hat 6,7 Millionen Euro ELER- und Landesmittel für praxisorientierte Forschungsprojekte in der Land-, Forst und Ernährungswirtschaft zur Verfügung gestellt. Der Minister startete nun den 2. Förderaufruf für die „Europäische Innovationspartnerschaft landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-Agri).

„Mit dem Förderaufruf unterstützen wir die Suche nach praxistauglichen Lösungen für die Branche. Wir greifen hier Zukunftsthemen auf. Praxis, Berater und Forschung sollen Hand in Hand zusammenarbeiten und Konzepte für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Landwirtschaft entwickeln. Im Zentrum steht, eine verlässliche Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln zu sichern und unsere Kulturlandschaften zu erhalten“, sagte Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing zum Start des Förderaufrufes.

Die Leitthemen des Förderaufrufs reichen von Landwirtschaft 4.0 – Digitalisierung – bis hin zu umweltgerechten Anbau- und Nutzungsverfahren und der Entwicklung tiergerechter Haltungs- und Zuchtverfahren.

Im Mittelpunkt der Förderprojekte steht die Zusammenarbeit. Landwirte und Landwirtinnen sollen partnerschaftlich mit Akteuren aus Wissenschaft/Forschung, Beratung, Unternehmern im vor- und nachgelagerten Bereich oder weiteren



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 10.12.2018

Interessenten entlang der Wertschöpfungskette in sogenannten Operationellen Gruppen (OG) anstehende Fragen klären und Lösungsansätze für Probleme entwickeln.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 17. Juni 2019. Eine Informationsveranstaltung zum 2. Förderaufruf findet am 4. Februar 2019 im Dienstleistungszentrum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Standort Oppenheim, statt. Die Umsetzung der Vorhaben soll bis 30. Juni 2023 abgeschlossen sein. Praxisrelevante Ergebnisse und Erkenntnisse werden dann über ein EIP-Netzwerk veröffentlicht und stehen allen zur Verfügung.

Die Beschreibung der Fördermaßnahme und das Bewerbungsformular sind auf der Homepage unter www.eler-eulle.rlp.de veröffentlicht.

Hintergrund

Die Fördermaßnahme M16 (EIP) ist eine von 10 Maßnahmen des Entwicklungsprogramms EULLE.

„EULLE“ steht für „Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ für die Förderperiode 2014-2020. EULLE bildet ein Kernstück der Förderung des ländlichen Raums in Rheinland-Pfalz. Das Programm wird mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Höhe von rund 300 Millionen Euro finanziert. Hinzu kommen Kofinanzierungsmittel von Bund und Land oder anderen öffentlichen Trägern etwa in gleicher Höhe www.eler-eulle.rlp.de

Im Rahmen des 1. Förderaufrufs EIP-Agri aus 2015 konnten sieben Vorhaben in die Umsetzung gebracht werden. Dafür wurden knapp 2 Millionen Euro an ELER- und Landesmittel zur Verfügung gestellt. Die Vorhaben rheinland-pfälzischer sowie anderer deutscher Operationellen Gruppen sind auf der Datenbank der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) einsehbar (<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/eip-datenbank/>).



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 10.12.2018

Aktuell in der Förderung befindliche Vorhaben des 1. Förderaufrufs EIP-Agri:

- 1) BONA - Backweizen ohne Nitratauswaschung
- 2) Grünland und Tiergesundheit Eifel

[„Die Optimierung des Dauergrünlands, der Weidewirtschaft, des mehrjährigen Ackerfutterbaus und der Futterkonservierung, um so die Wirtschaftlichkeit, Tiergesundheit, Wertschöpfung und Umweltverträglichkeit der Milchviehhaltung in der Grünlandregion nachhaltig zu verbessern.“]

- 3) MUNTER - Entwicklung eines Managementsystems für Landwirte und Kommunen für mehr Umwelt- und Naturschutz durch einen optimierten Energiepflanzenanbau
- 4) Hühner werden mobil – Ausweitung der Verwendung von Legehennenmobilställen im ökologischen Landbau in Rheinland-Pfalz
- 5) Starke Körnerleguminosen – mehr Hülsenfrüchte auf dem Tisch
- 6) Tierwohl – durch innovatives Fütterungskonzept beim Schwein; Anbau und Verwertung von heimischen Körnerleguminosen und Faserfuttermitteln mit Praxistest in der Schweinefütterung
- 7) Vernetzung verinselter Biotope(Biodiversitätspraxis 2.0)

Susanne Keeding

Pressesprecherin

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Tel. 06131/16-2550